

Anmeldung für das Palliativsymposium am 25.04.2015:

Name/ Einrichtung:

Seminaranmeldung

(bitte Mailadresse/ Telefonnummer für Bestätigung
angeben):

- ☐ Festlegung der tumorspezifischen
Therapie in der Palliativmedizin
- ☐ Religiosität und Sterben
- ☐ Notfallplan aus pflegerischer Sicht
- ☐ Hospiz – Wie gehen wir mit dem Sterben
um?
- ☐ Schmerzpumpen in der Häuslichkeit

Rückmeldung an Antje Mertin:

Fax: 03834/ 86-6713

E-Mail: mertin@uni-greifswald.de

Telefon: 03834/ 86-6648

Veranstaltungsort:

Hörsaal Süd

Universitätsmedizin Greifswald
F.-Sauerbruchstraße
17489 Greifswald

Auskunft:

Dr. A. Jülich / Dr. C. Busemann

Klinik für Innere Medizin C
Palliativstation
Sauerbruchstraße
17475 Greifswald

Tel.: 03834/ 86-6648 od. 86-22920

Fax: 03834/ 86-6713

E-Mail: ajuelich@uni-greifswald.de

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

Janssen Cilag GmbH 1000,- €

cti 1000,- €

Amgen GmbH 500,- €

Archimedes Pharma Germany GmbH 500,- €

TEVA GmbH 500,- €

Bayer Vital GmbH 500,- €

Symposium Palliativmedizin

„Sterben und wie wir
damit umgehen“



Samstag, 25.04.2015

09:00 – 13:00 Uhr



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,

die in den letzten Jahren entstandenen Strukturen in der Palliativmedizin sind keine isolierten Einheiten, sondern müssen im Sinne einer optimierten Patientenbetreuung und Ressourcenausnutzung als integrierte Mosaiksteine eines Netzwerkes betrieben werden. Es reicht also nicht, jede dieser Einheiten und ihre administrativen Abläufe darzustellen, sondern uns als Team muss bewusst sein, dass wir uns in einer übergeordneten regionalen Struktur bewegen. Diese erstreckt sich von den haus- und fachärztlichen Kollegen und den Sozial- und Pflegediensten über die SAPV, die Palliativstationen und den Psychologen und Seelsorgern bis zum ambulanten Hospizdienst und Hospiz. Deshalb sollte nach Möglichkeit ein integrierendes Betreuungs- oder Therapiekonzept mit dem Ziel einer optimierten Patientenversorgung skizziert werden. Die Vielzahl an Schnittstellen bedeutet auch eine Gefahr des Informations- und damit Qualitätsverlustes. Um diesem vorzubeugen, sollten die Möglichkeiten und Wege der Interaktionen allen Beteiligten bekannt sein. Wir möchten mit diesem praxisnahen Symposium dazu beitragen. Ein aktuelles Thema in der Politik und in den Medien ist die Sterbehilfe, welches selbst unter „palliativmedizinischen Akteuren“ unterschiedliche Meinungen und Rechtsauffassungen hervorbringt. Was ist erlaubt? Was nicht? Wir möchten deshalb die medizinischen, juristischen und ethischen Aspekte der Sterbehilfe gemeinsam mit Ihnen diskutieren und dabei Theorie und Praxis verbinden und erwarten eine kontroverse und spannende Auseinandersetzung.

C. Busemann

A. Jülich

PROGRAMM

09:00 - 09:10 Uhr: Begrüßung C. A. Schmidt

Interprofessionelle Palliativmedizin am Fallbeispiel

Vorsitz: A. Jülich / B. Buchhold

09:10 – 10:30 Uhr

- SAPV / Ambulanter Pflegedienst (M. Baltz)
- Palliativstation, Sozialdienst (V. Herscher)
- Trauerbegleitung (A. Schulz)

KAFFEPAUSE (10:30 – 10:50 Uhr)

Palliativmedizin versus Sterbehilfe?

Vorsitz: C. Busemann / C. A. Schmidt

10:50 – 12:30 Uhr

- Historische und ethische Aspekte in der Palliativmedizin (H. Bettin)
- Derzeitige rechtliche Grundlagen und aktuelle Situation der Sterbehilfe und des ärztlich assistierten Suizids in Deutschland (K.-P. Philipp)
- Fallbeispiel „Ich möchte ein Ende!“ (J. Mendle)
- Pro / Contra Diskussion
(A. Jülich / M.-P. Kramer / H. Bettin / K.-P. Philipp)

MITTAG (12:30 – 13:00 Uhr)

SEMINARE (13:00 – 14:00 Uhr)

REFERENTEN:

Wir danken dem Team des interdisziplinären Bereiches für Palliativmedizin der Universitätsmedizin Greifswald sowie den externen Referenten aus den verschiedenen Fachbereichen!

SEMINARE nach den Vorträgen (Anmeldung erforderlich):

- Festlegung der tumorspezifischen Therapie in der Palliativmedizin (C. Busemann)
- Religiösität und Sterben (R. Laudan)
- Notfallplan aus pflegerischer Sicht (J. Mendle)
- Hospiz – Wie gehen wir mit dem Sterben um? (L. Liebenow)
- Schmerzpumpen in der Häuslichkeit (D. Strübing)